

# Volkswirtschaftliche Aspekte des BGE

Dipl.-Vw. Dipl.-Kffr. Renate Straetling, Berlin-Mitte (Herbst 2021)

Mein Motto: Mit BGE für ein zivilisatorisches Upgrade!

Es gibt viele gute Gründe

**Grundeinkommen IST Grundsatz**  
**Bundesdelegiertenkonferenz der**  
**Bündnis90/Die Grünen am 22.11.2020:**  
**62% stimmen für**  
**die „Leitidee Grundeinkommen“ im**  
**Grundsatzprogramm**

Weitere Parteien: Siehe Wahlprüfsteine 2021

Es gibt viele  
diskussionswürdige  
Einwände

Es gibt viele Modelle  
und Lösungsideen

Es gibt viele  
Finanzierungskonzepte und  
Gegenfinanzierungsentwürfe

# Meine Motivation zu diesem Vortrag

Ich möchte mit diesem Vortrag fokussieren auf die wirtschaftlichen Aspekte und weniger auf individuelle Präferenzen, die so oft diskutiert werden und leider im Vordergrund stehen. Hiermit möchte ich auch komprimieren, was zum Wirtschaften mit BGE und seiner Umsetzung schon vorgetragen wurde und wird.

Es hat sich mittlerweile gezeigt, dass viele skeptische Fragen wie die der Finanzierung des BGE, nicht haltbar sind, da es mittlerweile als unbestreitbar gelten kann, dass das BGE steuerfinanzierbar ist.

In den 1970ern an der FU Berlin gab es eine Bewegung, die par force nach neuem Wirtschaften suchte, und es gab damals ab Mitte der 70er eine erste Gründerwelle zur „Alternativen Ökonomie“ und zu den Bewegungen (taz, die tageszeitung; COURAGE, u.a.).

Wie können wir mit allem Positiven des BGE weiterverfahren?

# Der erweiterte Arbeitsbegriff ist konstitutiv für die BGE-Debatte

SGB II - Der Subtext ist gewaltsam:  
einzelne Vorschriften  
und die Vielzahl der Verwaltungsvorschriften  
sind die Freiheit und die Grundrechte tangierend!

## Hartz4: Prekarisierung und Ungleichheit

Bisher: Orientierung an  
wachstumsorientierten  
Arbeitsaufgaben und  
Beschäftigungsverhältnissen

## CARE als Arbeit

## Der Arbeitsbegriff ist auf Erwerbsarbeit verkürzt

Dekommodifizierung – die  
Abkoppelung der sozialen  
Sicherheit vom Arbeitsmarkt

# Das kritische Viereck der Ziele bei der Umsetzung beim BGE

Mit konstruktiver Skepsis zu besehen:

**Gerechtigkeit**

z. B. durch gerechtere Umverteilung  
von oben nach unten

**Gleichheit**

(Sozialdividende; Van Parijs, u.a.)

**Freiheit**

(H. Flassbeck vs. Van Parijs)

**Solidarität und  
Ausgleich**

(z.B. Härtefälle)

# Die Ausgangslage - und die Kritik daran

Grundlegend ist ein dem marktvermittelten Erwerbssystem verhafteter Gerechtigkeitsgedanke entsprechend

- o LEISTUNGSPRINZIP in Verbindung mit dem
- o BEDARFSPRINZIP

zugrunde gelegt.

Während das Sozialversicherungsprinzip über Leistung (Zahlung von SV-Beiträgen) und einer gewissen Äquivalenz individuelle Sozialleistungen gewährt, wird nach dem Bedarfsprinzip auf der Grundlage individueller Einkommensprüfungen aus dem Steuerhaushalt finanziert.

Quelle: Bothfeld, Silke, Blätter.de, Feb 2018

Bothfeld knüpft hier in traditioneller Sichtweise an diese beiden Prinzipien an und sieht den Korridor zwischen beiden Finanzierungsgrundlagen als die Option für Weiterentwicklungen.-

Diese Auffassung ist von Seiten der BGE-Befürworter oftmals und grundlegend kritisiert worden, da damit ein Arbeitsmarkt bestärkt wird, der zwanghaft wachstumsbeharrend und sozial ungerecht ist.

# Die Absichten

Der Gegenentwurf des BGE setzt als Paradigma diese neue Norm:

Das bedingungslose Grundeinkommen ist ein  
1.) Einkommen für alle Menschen, das 2.) Existenz sichernd ist und gesellschaftliche Teilhabe ermöglicht, auf das 3.) ein individuellen Rechtsanspruch besteht, das 4.) ohne Bedürftigkeitsprüfung und ohne Zwang zu Arbeit oder anderen Gegenleistungen garantiert wird.

Quelle: [www.grundeinkommen.de/grundeinkommen/idee](http://www.grundeinkommen.de/grundeinkommen/idee)

# Vorteile des BGE

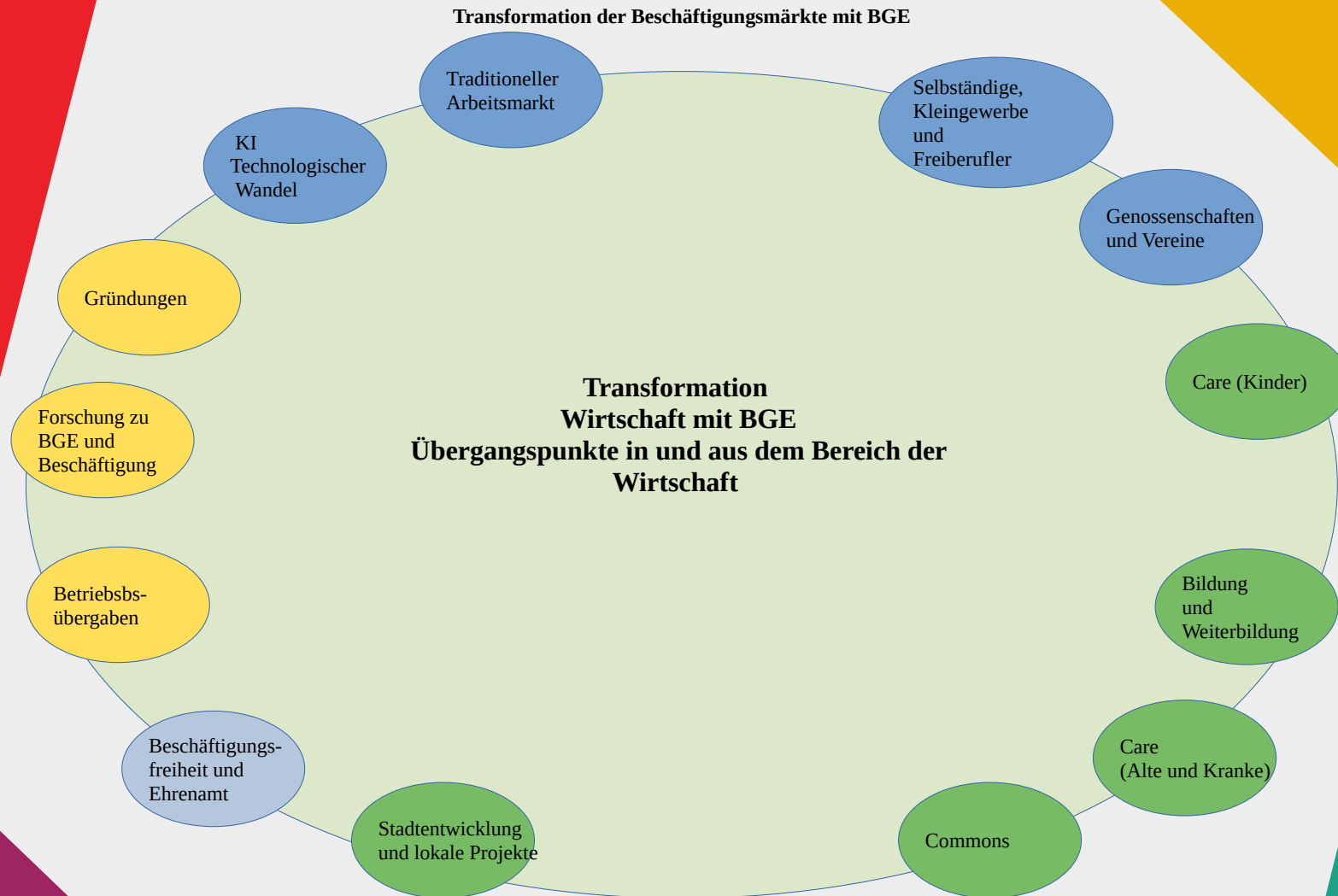
- **Ich möchte nun meine persönliche gewisse Kritik an der BGE-Auffassung vortragen: Auch die vorherrschende Auffassung zum BGE ist m. E. im Hinblick auf die Gewichtung der Zielsetzung kritikwürdig, da in den Diskussionen überwiegend die individualisierte Sicht auf die Änderung des Paradigmas und das - allerdings nötige - Lindern der persönlichen Notlagen und das Einführen eines prekären Arbeitsmarktes, die durch das SGB II (das sog. Hartz4) ab dem Jahr 2005 und insbesondere mit der Einführung von Sanktionen bei u.a. Arbeitsverweigerung geschaffen und gefördert wurden, zu kurz greifen.**
- **Ziele: Eine sozialökologische grüne Ökonomie fördern!**

Vorteile eines Bedingungslosen Grundeinkommens:

Wahrung der Menschenwürde nach dem Grundgesetz Artikel 1 (statt Hartz-IV).  
Existenz-Sicherung, dadurch Stärkung der Verhandlungsposition von Arbeitnehmern.  
Beseitigung von Armut und Bedürftigkeit.  
Befreiung von Existenzangst.  
Höhere Netto-Einkommen für die allermeisten ⇒ mehr Verteilungsgerechtigkeit.  
Besserer Familien-Lastenausgleich.  
Stabilisierung der Gesundheits- und Rentensysteme.  
Erhebliche Einsparungen bei Sozialleistungen, Sozial- und Kontroll-Bürokratie.  
Beseitigung der Arbeits- und Erwerbslosigkeit, auch der zukünftig durch Digitalisierung und Automatisierung zu erwartenden.  
Stabilisierung des politischen und wirtschaftlichen Systems.  
Stabilisierung der Konsumgüter-Nachfrage.

Quelle: [grundeinkommen-online.de](http://grundeinkommen-online.de)

# Beabsichtigte Verbesserungen



Grafik erstellt von Dipl.-Vw. Renate Straetling, Berlin-Mitte im Herbst 2021

Über den traditionellem unternehmenszentrierten und marktvermittelten Arbeitsmarkt (in der Grafik „traditioneller Arbeitsmarkt“ genannt) hinaus bieten sich eine Vielzahl weiterer wirtschaftender Module an, die durch BGE gestützt einer dezentralen und gemeinwohlorientierten Wirtschaft dienen!



# Finanzierungen und Gegenfinanzierungen

Zu den volkswirtschaftlich angemessenen Steuervorhaben gehören m.E. die Besteuerung der großen Internetriesen (GAFAM Google (Alphabet), Amazon, Facebook, Apple und Microsoft) oder auch FAANG(-Aktien (Facebook, Apple, Amazon, Netflix, Google)).

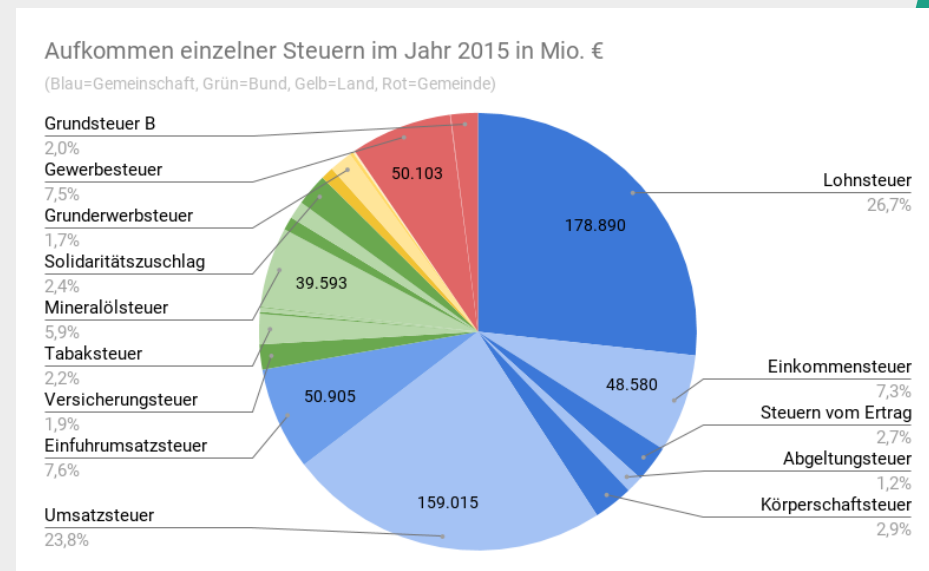
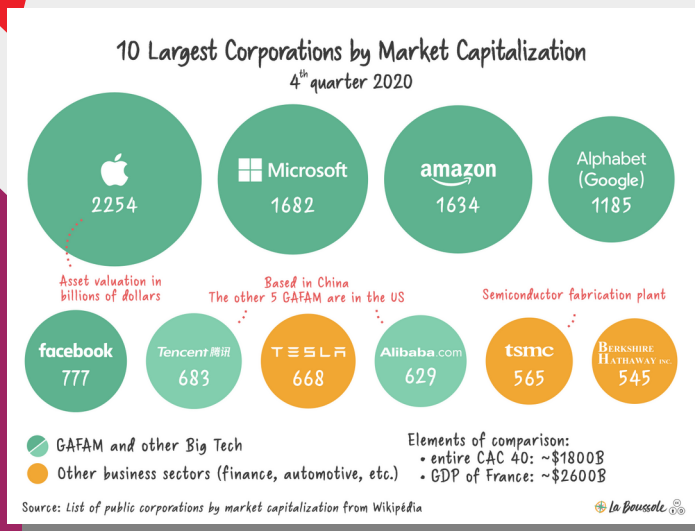
Ebenso scheint eine Transaktionssteuer auf Aktien und Derivate eine gerechte Besteuerung auf Marktaktivitäten zu sein, ebenso eine Vermögensabgabe. Nebst anderen Reformen und Überarbeitungen des Steuersystems mit positiven Effekten für Staat, Wirtschaft und Bürger.

Und das seit langer Zeit kritisierte Einkommenssplitting (nach § 32 a EStG) und seine Abschaffung nicht zu vergessen!

Weitere Steuerarten zur Erweiterung der Steuereinnahmen des Staates werden diskutiert.

Zu den großen Modellen zur Finanzierung und Umsetzung des BGE gehören

- 1.) Die Sozialdividende an jede/n Bürgerin aus dem Staatshaushalt/Steueraufkommen
- 2.) Die Mehrwertsteuerfinanzierung durch Umsatzsteuern iHv vermutlich ca. 50% (Götz Werner, Wolfgang Engler)
- 3.) Die Negative Einkommenssteuer



# Mögliche Gegenfinanzierungen der Zukunft

Eine Bürgerversicherung auf breiter Basis der Bevölkerung wäre ein Anfang!

Was jedoch mittel- und langfristig bei starker Entwicklung von KI und neuen Technologien unter Gerechtigkeitskriterien ist, ist eine (Brutto-)WERTSCHÖPFUNGSABGABE.

Die Wertschöpfungsabgabe ist nicht an den individuellen Beschäftigten gebunden und damit eher eine Finanzierungsgrundlage für eine BGE, das unbedingt gegeben wird.

Mit der Wertschöpfungsabgabe werden Unternehmen - im Hinblick auf die Finanzierung der Sozialpolitik/BGE nicht nur anhand ihrer Beschäftigtenzahl und -struktur zur Finanzierung der Sozialversicherung/BGE herangezogen, sondern auf der Basis der durch das Unternehmen hinzugefügten Wertschöpfung. Dies beinhaltet eine breitere Basis der Abgaben und gleicht stärker aus zwischen kapitalintensiven und beschäftigtenintensiver Produktion. Ebenso wie damit eine gerechtere Abgabenstruktur hinsichtlich des Gesamtvolumens hergestellt wird, denn nicht nur der Faktor Arbeit wird belastet, sondern auch das eingesetzte Kapital.

„Damit wird der Zuwachs an Wert belastet, den ein Unternehmen in einer Abrechnungsperiode herstellt.“ „Die Summe aller Faktoreinkommen (im Unternehmen, Staat, Privathaushalt) wie Gewinne, Löhne/Gehälter, Zinsen, Miete und Pachten, bilden die Nettowertschöpfung. Die Bruttowertschöpfung entspricht der Nettowertschöpfung zuzüglich Abschreibungen.“ wikipedia

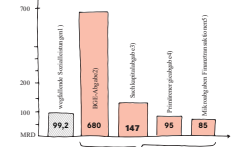
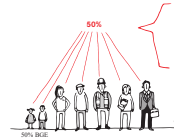
# BGE als Sozialdividende nach den Überlegungen der DIE LINKE

## Bedingungsloses Grundeinkommen - für alle!

**Was ist BGE?**  
 Das bedingungslose Grundeinkommen ist ein Einkommen für alle Menschen.  
 • das Existenzsichernd ist und gesellschaftliche Teilhabe ermöglicht,  
 • auf die ein individueller Rechtsanspruch beruht,  
 • das ohne Bedürftigkeitsprüfung und  
 • ohne Zwang zur Arbeit oder anderen Gegenleistungen gewährt wird.

*Grunderwerb kann so eben zu kontrollieren.*

### FINANZIERUNG - Wie kann das funktionieren?

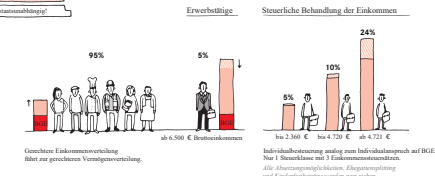
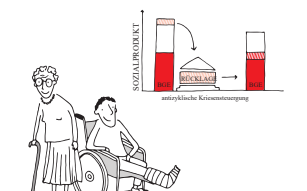


- 1) Grunderwerb für Arbeitsuchende.
- 2) 10% BGE-Alpha auf finanzielles Einkommen
- 3) Subjektive 2% auf Nettoeinkommen von Rentnern und anderen Sachverhalt
- 4) möglicherweise Finanzierungsbeitrag (auf nicht-erwerbliche Energie)
- 5) Mehrfach auf Finanzierungsbeitrag

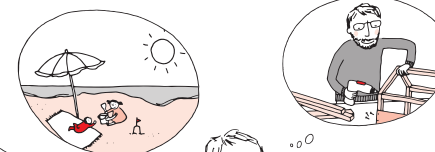
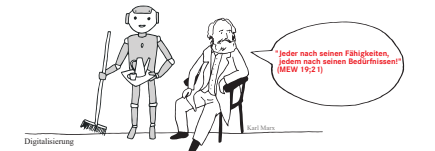
1180 € BGE für alle:  
 (ca. 700 Mio für Erwachsene & 120 Mio für Kinder)  
 Nettofinanzbedarf 980 MRD Euro.

Auf Einnahmeseite ergibt sich ein Überschuss von 19 Mio Euro im Jahr.

- 13 €-Stk Mindestlohn
- Arbeitszeitverkürzung
- kostenloser ÖPNV
- BGE & Gehalt
- gebührenfreies Konto
- stabile Mieten
- freie Bildung → Chancengleichheit
- Ökologische Nachhaltigkeit & Klimaschutz
- Zukunftsinvestitionsprogramm
- Gewerkschaften
- Integrationsbereiche & barrierefreie Arbeitsplätze
- gleicher Lohn für gleiche Arbeit
- bessere Bezahlung in "Hilfsberufen" (Sozial-, Gesundheits-, Pflege)



**Gesetzliche Versicherungssysteme**  
 1) Existenzsicherndes gesetzliches Existenzsicherndes und Arbeitslosenhilfe  
 des Bundesgesetzlichen Arbeitslosenunterstützung und  
 Sozial- und Pflegeversicherung  
 2) Existenzsicherndes 4%  
 Grundrente (BGE) und zivilrechtliche Rentensicherung  
 3) 4% des bisherigen Einkommens  
 4) Lebensversicherung  
 5) Lebensversicherung



HEUTE		Zukunft BGE	
Vollzeit 40 Stunden à 14,50 €	Teilzeit 25 Stunden à 14,50 €	1.570,-	1.570,-
- ca 800,-	- ca 500,-	- BGE-Alpha 35%	- BGE-Alpha 35%
		- EINK 1%	- EINK 1%
		- Rentenversicherung 4%	- Rentenversicherung 4%
		- Bürgerversicherung 4%	- Bürgerversicherung 4%
		- Erwerbslosenversicherung 0,5%	- Erwerbslosenversicherung 0,5%
		+ 1.180,-	+ 1.180,-
		- 1.925,-	- 1.925,-
1.711,00,-	1.071,00,-	Nettoeinkommen	Nettoeinkommen

Selbstständig	
Zukunft BGE	Bruttoeinkommen
2.000,-	2.000,-
- 40,-	- 40,-
- 140,-	- 140,-
- 10,-	- 10,-
1.750,-	1.750,-
- 125,50,-	- 125,50,-
- 47,50,-	- 47,50,-
- 140,-	- 140,-
- 280,-	- 280,-
- 17,50,-	- 17,50,-
+ 1.180,-	+ 1.180,-
1.792,50,-	1.792,50,-
	Nettoeinkommen

# Sozialdividende versus Negative Einkommenssteuer (NES)

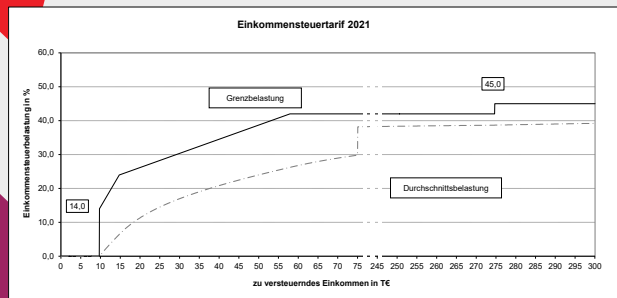
## Finanzierung und Ausgestaltung des BGE

Ich persönlich erachte sowohl die Sozialdividende als auch das Mehrwertsteuermodell als zu riskant und auch als zu anfällig bei wirtschaftliche Krisen.

Vor allem die über eine Billion Euro teure Sozialdividende (1208 € / 684 €; siehe Ifo 2021) ist eine enorme Frage der Liquidität des Staates und basiert auf einer enormen Abhängigkeit von absolut störungsfreien politischen und krisenfreien wirtschaftlichen Verhältnissen, weil das Aufkommen der Einkommenssteuer niedrig liegt und auch bei BGE eine grundlegende Rolle spielt.

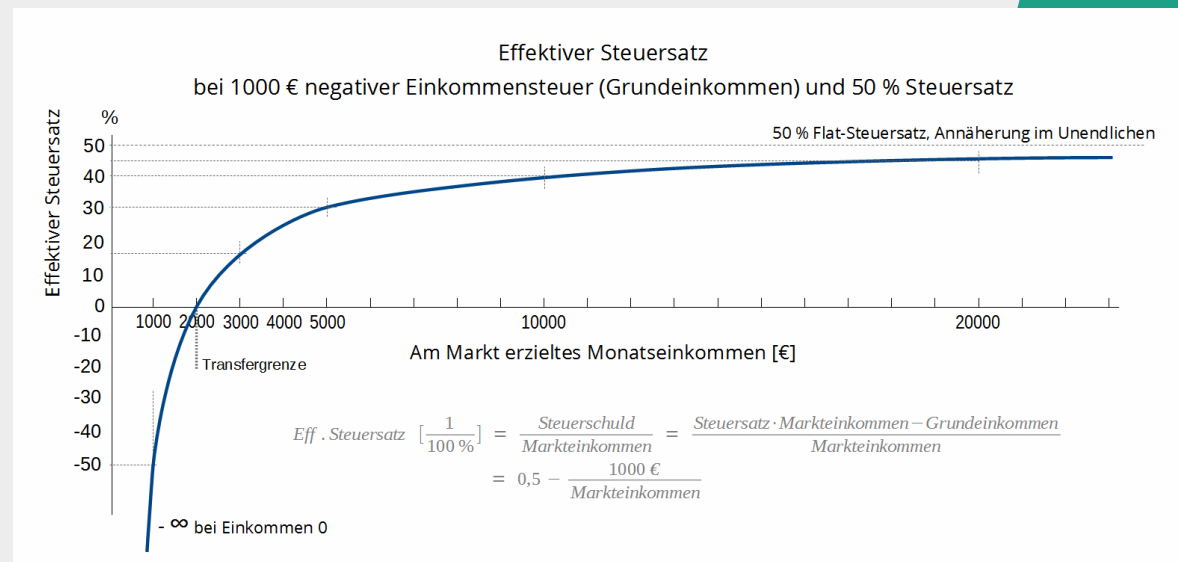
„Drei Basisgrößen bestimmen die Eigenschaften der NES: Steuersatz, Mindesteinkommen und Transfergrenze. Zwischen den dreien besteht ein „deterministisches Dreiecksverhältnis“ – sind zwei Größen festgelegt, so ergibt sich die dritte von selbst.“ Wikipedia.de

29. Einkommensteuertarif 2021



Formel nach § 32a EStG  
 a) bis 9.744 € (Grundfreibetrag);  
 b) 9.745 € bis 14.753 €;  
 c) 14.754 € bis 57.918 €;  
 d) 57.919 € bis 274.612 €;  
 e) ab 274.613 €.

0;  
 ESt = (995,21 \* y + 1.400) \* y;  
 y = (zVE - 9.744) / 10.000  
 ESt = (208,85 \* z + 2.397) \* z + 950,96;  
 z = (zVE - 14.753) / 10.000  
 ESt = 0,42 \* zVE - 9.136,63;  
 ESt = 0,45 \* zVE - 17.374,99.



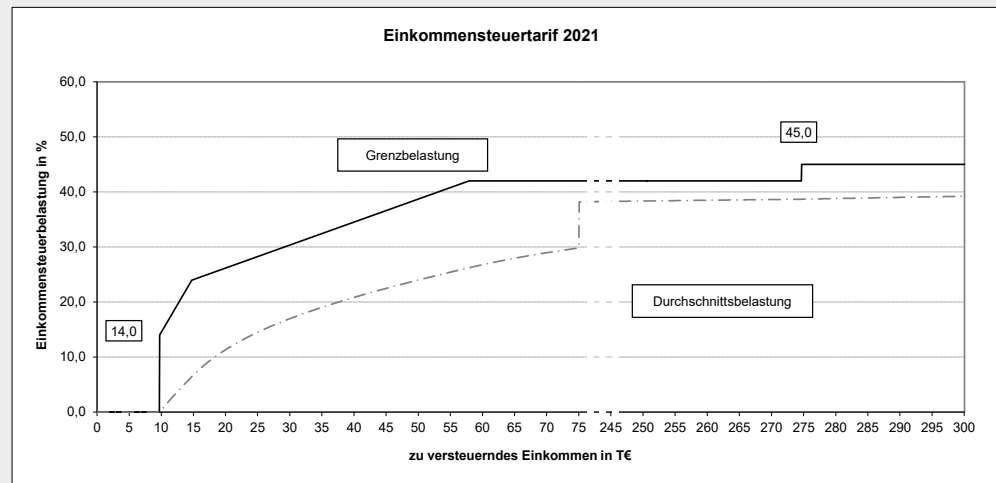
$$\text{Eff. Steuersatz} \left[ \frac{1}{100\%} \right] = \frac{\text{Steuerschuld}}{\text{Markteinkommen}} = \frac{\text{Steuersatz} \cdot \text{Markteinkommen} - \text{Grundeinkommen}}{\text{Markteinkommen}}$$

$$= 0,5 - \frac{1000 \text{ €}}{\text{Markteinkommen}}$$

Quelle [www.wikipedia.de](http://www.wikipedia.de) Negative Einkommenssteuer

# Tarifverläufe I, hier: derzeitig (2021)

## 29. Einkommensteuertarif 2021



### Formel nach § 32a EStG

a) bis 9.744 € (Grundfreibetrag):

0;

b) 9.745 € bis 14.753 €:

$$\text{ESt} = (995,21 * y + 1.400) * y;$$

$$y = (z\text{vE} - 9.744) / 10.000$$

c) 14.754 € bis 57.918 €:

$$\text{ESt} = (208,85 * z + 2.397) * z + 950,96;$$

$$z = (z\text{vE} - 14.753) / 10.000$$

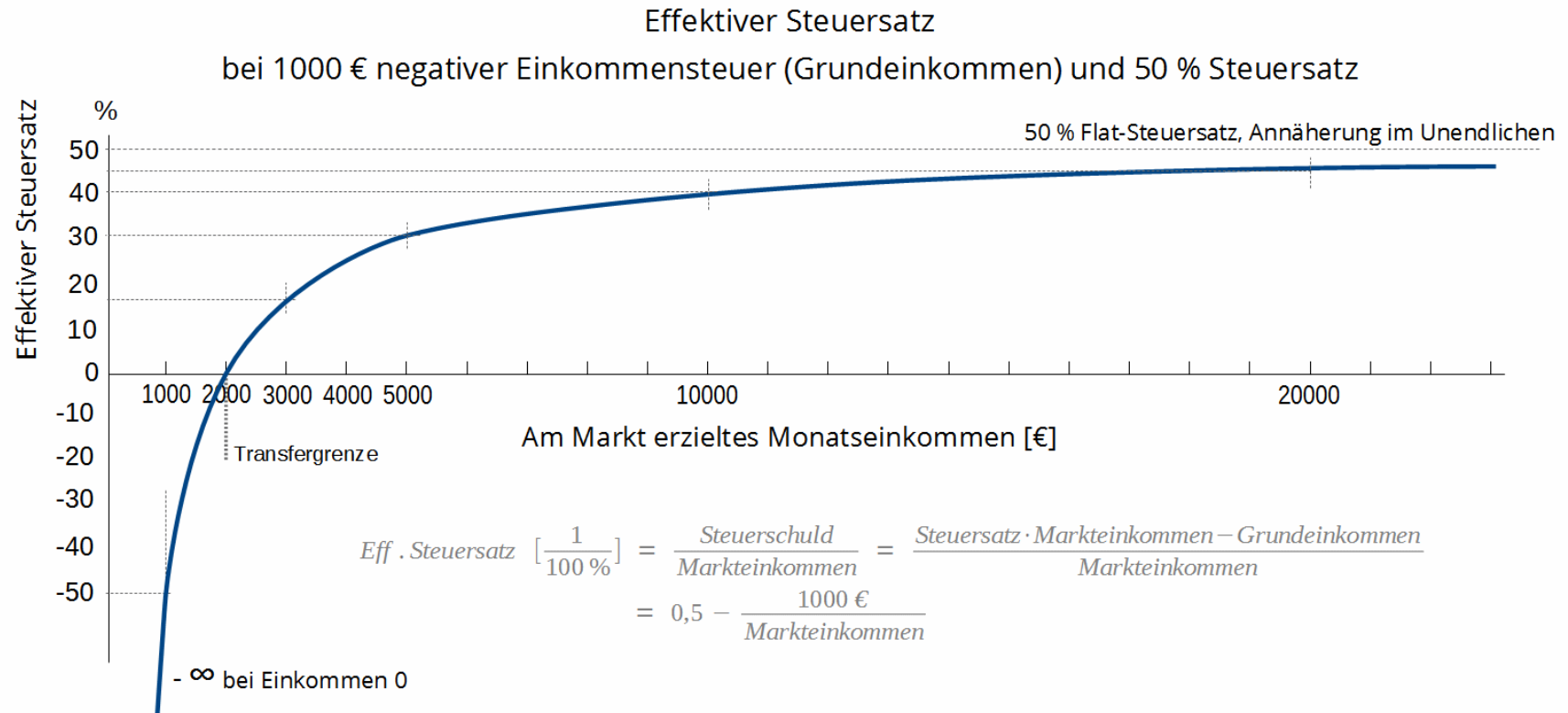
d) 57.919 € bis 274.612 €:

$$\text{ESt} = 0,42 * z\text{vE} - 9.136,63;$$

e) ab 274.613 €:

$$\text{ESt} = 0,45 * z\text{vE} - 17.374,99.$$

# Tarifverläufe II, hier: Negative Einkommensbesteuerung

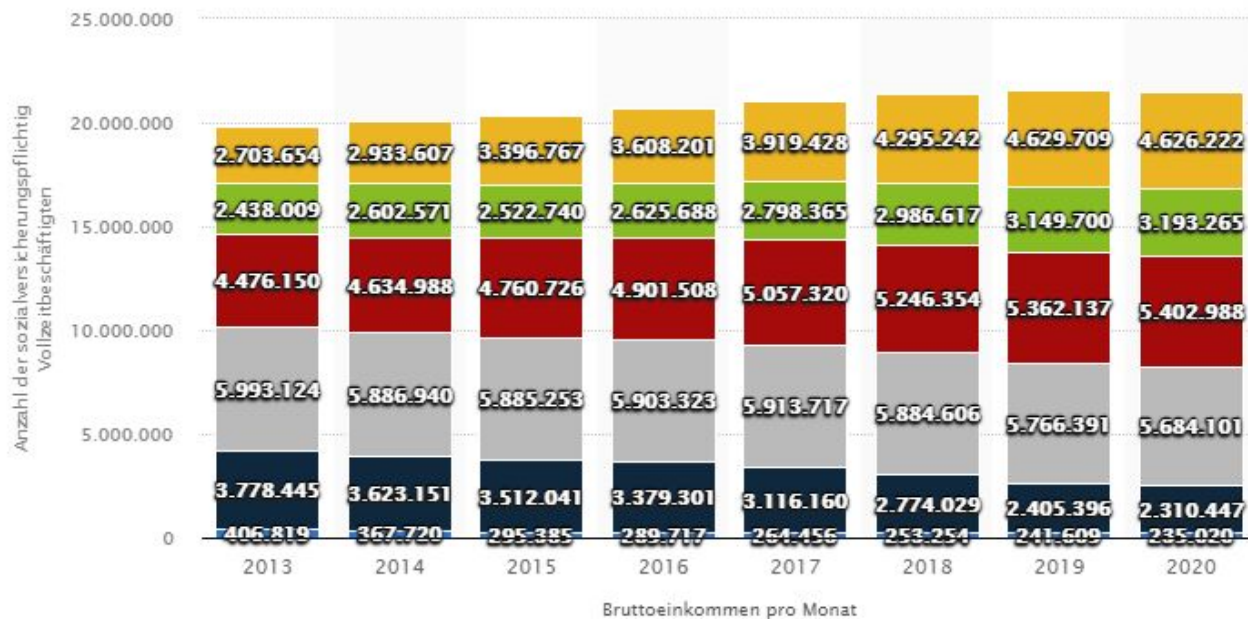


Freigrenze bei 2.000 €/Monat

Quelle Wikipedia

# Weitere Aspekte der Praktikabilität des BGE

- Etwa ein Drittel der Bruttoeinkommen (Daten von 2017) liegen unter 2400 €/Monat.
- Im Jahr 2020 liegen sogar 38,4 % der Bruttoeinkommen unter der 3000 € (siehe Grafik)
- Eine kritische Größe ist die Transfergrenze zwischen neg. und pos. Einkommensbesteuerung  
Hier stellt sich die Frage: Verzichtprämie oder soziale Innovation?  
Schlechte Vermittlungschancen am / über / unter BGE-Niveau?  
Verfestigung von prekären Beschäftigungen?  
Wie kann man Verhärtungen und Zugangsbremsen der Transfergrenze vermeiden?



● bis 1.000 Euro      ● über 1.000 bis 2.000 Euro      ● über 2.000 bis 3.000 Euro  
● über 3.000 bis 4.000 Euro      ● über 4.000 bis 5.000 Euro      ● über 5.000 Euro

Anzahl der sozialversicherungspflichtigen Vollzeit-Beschäftigten  
2013-2020 in Deutschland (Bruttoeinkommen je Monat)

Quelle: Statista.com

© Statista 2021

[Details zur Statistik](#)

[Quellen anzeigen](#)

# Weitere Effekte und Verhandlung

Es geht ausdrücklich um das emanzipative BGE!

Es geht darum, solche Erwerbsverläufe und Lebensentwürfe aushebeln, die durch Armut an Geld, Ressourcen, Lebensautonomie nebst Reglements und defizitärer lokaler Wirtschaft, entstanden sind und zudem weiterhin freie Entscheidungen zum wirtschaftlichen Mitwirken zu ermöglichen ebenso wie einen Anreiz zu setzen, eine gemeinwohlorientierte und klimaneutrale Wirtschaft aufzubauen und tragfähig zu erweitern.

Ein Großteil der Beschäftigten wird in den Berufen und auf den Arbeitsplätzen verbleiben, so dass vor diesem Hintergrund ergänzende Gründungen lokal und in Vernetzungen umso passgenauer sein können.

Eckwerte, Elemente, Meilensteine für das BGE: Steuerlicher Grundfreibetrag, Pfändungsfreigrenze, steuerliche Freigrenze doppelter BGE-Betrag, Mindestlohn, Bürgerversicherung, ....



# Mögliches Vorgehen zur konkreteren Umsetzung

- Mir schweben als Ideen vor
- 
- Einen Gesetzentwurf für das BGE als kooperativen Entwurf online landesweit anzubieten
- 
- Dezentrale Diskussionen zum Entwurf und zur Umsetzung eines Gesetzes (das müsste sehr aktivierend sein und auch vertrauensbildend wirksam sein)
- 
- Enquete-Kommission BGE einrichten und ökonomische Daten erheben und analysieren
- 
- Lokale Börsen für das erwerbliche Wirtschaften durch BGE zu fördern
- 
- Konzepte für lokales und dezentrales Wirtschaften mit BGE erfinden
-

# Literaturen zum BGE, eine Auswahl

- [gruenes-grundeinkommen.de/](https://gruenes-grundeinkommen.de/) Debatten nebst etlichen u.a. aktuellen Videovorträgen
- [www.grundeinkommen.de](https://www.grundeinkommen.de) nebst Linksammlung und Literaturliste
- [basicincome.org/](https://basicincome.org/)
- [www.ebi-grundeinkommen.de](https://www.ebi-grundeinkommen.de)
- Wahlprüfsteine BT-Wahl 2021 <https://www.grundeinkommen-ist-waehlbar.de/2021-de/wahlpruefsteine/>
- [www.stiftung-grundeinkommen.de/position-parteien-deutschland-grundeinkommen/](https://www.stiftung-grundeinkommen.de/position-parteien-deutschland-grundeinkommen/)
- [www.wirtschaft-für-grundeinkommen.com/arguments](https://www.wirtschaft-für-grundeinkommen.com/arguments)
- <https://www.die-linke-grundeinkommen.de/nc/start/unser-bge/>
- Winker, Gabriele, Care Revolution, Transcript Verlag, Bielefeld 2015
- [www.grundeinkommen.de/03/09/2021/grundeinkommen-ist-finanzierbar.html](https://www.grundeinkommen.de/03/09/2021/grundeinkommen-ist-finanzierbar.html)
- [de.wikipedia.org/wiki/Negative\\_Einkommensteuer](https://de.wikipedia.org/wiki/Negative_Einkommensteuer)
- [de.wikipedia.org/wiki/Wertschöpfungsabgabe](https://de.wikipedia.org/wiki/Wertschöpfungsabgabe)
- [www.bmf-steuerrechner.de/index.xhtml?st=st-ekst-tb](https://www.bmf-steuerrechner.de/index.xhtml?st=st-ekst-tb)
- Bohmeyer, M, Cornelsen, S. Was würdest Du tun?: Wie uns das Bedingungslose Grundeinkommen verändert - Antworten aus der Praxis, Berlin 2019
- Straetling, Renate, Zwischen Verzichtsprämie und sozialer Innovation, in: Sozialwirtschaft (SW) , Seite 38 – 39, Sozialwirtschaft Jahrgang 26 (2016) Heft 2, [doi.org/10.5771/1613-0707-2016-2](https://doi.org/10.5771/1613-0707-2016-2)
- Kovce, Philip ; Priddat, Birger P. (Hsg.), Bedingungsloses Grundeinkommen: Grundlagentexte, Berlin 2019
- Rinke, Kuno, Grundeinkommen: Finanzierungskonzepte und Modellversuche (bpb.de 8.2020)  
Online-URL [www.bpb.de/politik/innenpolitik/arbeitsmarktpolitik/316925/finanzierungskonzepte-undmodellversuche](https://www.bpb.de/politik/innenpolitik/arbeitsmarktpolitik/316925/finanzierungskonzepte-undmodellversuche)
- Bezüglich der Finanzierung der traditionellen Arbeitsmarktpolitik  
Oschmiansky, Frank, Debatten um Finanzierungskonzepte(bpb.de 9.2020)  
Online-URL [http://www.bpb.de/politik/innenpolitik/arbeitsmarktpolitik/315497/finanzierungskonzepte](https://www.bpb.de/politik/innenpolitik/arbeitsmarktpolitik/315497/finanzierungskonzepte)

Danke für`s Zuhören und  
für die Diskussion!

Mein Vortrag für AK Grundsicherung der  
Berliner Grünen im Herbst 2021

- [www.renatestraetling.wordpress.com](http://www.renatestraetling.wordpress.com)
- [renate.straetling \(at \) gmx.de](mailto:renate.straetling(at)gmx.de)